

Werk

Titel: Al-Anax

Jahr: 1819

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN345284372

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284372>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284372>

LOG Id: LOG_1093

LOG Titel: Ambrosianischer Lobgesang s. Ambrosius

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN345284054

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284054>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284054>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

fen, Lufftumshof, Wainoden, Welben, Wibingen, Wind-
aushof.

Das Schloß *Ambo ten* liegt in einer sehr anmuthigen
Gegend, und soll von dem teutschen Ordensmeister
Dietrich von Gröningen ums Jahr 1246 erbaut worden
seyn. Noch stehen einige alte sehr feste Mauern, die mit
neuen verbunden sind, und von dem jetzigen Besitzer, dem
Hrn. v. Mirbach, bewohnt werden. Nicht weit davon
liegt die luth. Kirche und Pfarre. Dieser Ort ist wegen
einer 1247 daselbst vorgestellten Schlacht merkwürdig,
in welcher die Lütthauer unter ihrem König Mindowe,
als sie das Schloß stürmten, völlig geschlagen wur-
den. (Schön.)

Amboy u. Amboy Bai, f. Perth Amboy.

Amboyna, f. Amboina.

Ambra, f. Amber.

Ambra - Insel, f. Balize.

AMBRACHGAU, im Thal der Ammer, die bei
Notenburg und Tübingen in den Neckar fällt; sein Um-
fang ist wahrscheinlich gleich dem des Rural-Kapituls
Rothenburg. Tübingen auf beiden Seiten des Neckars;
wir kennen aber erst drei Orte desselben aus den kaiserlichen
Urkunden. (Cod. Trad. Laurish. 3. p. 171.) f. die Karte
von Memannien. (Delius.)

AMBRAKIA, (*Ἀμβρακία*, und nach älterer Form
Ἀμπρακία), Stadt und Gegend an der Grenze von
Epirus. Als ihren frühesten Erbauer nennen die Äl-
testen den Amprax oder Ambrax, Sohn des Ihespro-
tos¹⁾, oder die Ambrakia, Tochter des Melaneus, Kö-
nigs der Dryoper²⁾, womit die Nachricht übereinstimmt,
daß diese Gegend Dryopis genannt sey³⁾. Sollte die
Angabe des Steph. Byz. u. A. u. *Ἐπρωία* richtig seyn; so
hätte Ambrakia früher Parelia und Epwia geheißen;
und Ambrax oder Ambrakia hätten folglich dann die
Vorgedundene nur von Neuem begründet, oder vergrößert,
und nach sich umgenannt. Gewiß scheint es,
daß die alten Bürger dieser Stadt zu den Hellenen ge-
hören, denn von hier beginnt Hellas, und die Amphilo-
chier nahmen erst von den Ambrakioten, die sie bei
sich aufnahmen, die gebräuchliche hellenische Sprache
an⁴⁾. Ungef. in der 30. J. (660 v. Christ.) ließen
sich Kolonisten von Korinth, unter Anführung des Lör-
gos, oder Gorgos, oder Tolgos, oder Gargasos, Bru-
ders oder Sohns des Kypselos, Herrschers von Ko-
rinth, da nieder⁵⁾. Sie begründeten gewissermaßen
von Neuem die durch Kriege gegen die umwohnenden
Barbaren entkräftete Stadt, weshalb sie auch für eine

Kolonie der Korinther galt⁶⁾; doch ließen sie ihr den
alten Namen. Anhänglichkeit an Korinth und eigene
Eroberungssucht verwickelte sie in den peloponnesischen
Krieg, der auch für sie verheerend war⁷⁾. Sie kam
später in der Hand der Aetaken, und also auch des Pyrrhos
Besitz, der sein Hoflager dort hielt, und sie fester und
schöner hinterließ⁸⁾. Dl. 111. verjagten die Ambra-
kioten die makedonische Besatzung, welche Philipp ein-
gelegt hatte⁹⁾, doch unvermögend sich selbst zu schüt-
zen, sahen sie sich gezwungen, den Aetoliern sich anzu-
schließen, um wenigstens nur gegen die Epiroten kämp-
fen zu müssen. Aber dadurch wurden sie bald von
diesen und dem jüngern Philipp (Dl. 140) bedrängt,
bald genöthigt die Römer durchziehen und auf ihrem
Boden kämpfen zu lassen. Als endlich Aetolien sich
von Roms Bündniß losriß, und Ambrakia jenen Nach-
barn nachfolgte, wurde sie von Römern belagert, nach
langem Widerstande durch Vertrag ihnen übergeben,
und ihrer Kunstschätze beraubt¹⁰⁾. Sie lag über der
Mitte des, nach ihr genannten, ambrakischen Meerbu-
sens, 80 Stadien landeinwärts, 180 Stad. von Ar-
gos, dem Amphiloichischen, an einem bis zu ihr schiff-
baren Flusse, unter einem steilen Hügel Perranthes ge-
nannt, auf welchem die Burg stand, so daß dieser Hü-
gel östlich, der Fluß und die anstosende Ebene westlich
von der Stadt waren. In der Stadt befanden sich
ein herrlicher Tempel der Pallas, und ein Asklepeion;
an der westlichen Seite des Pyrrhos Schloß (*Πύρρειον*
Pyrrheum) und ein Säulengang. Ein Theil von Am-
brakia hieß Dexamenä, und seine Bewohner Dexame-
näer¹¹⁾. Den an Ambrakia vorbei strömenden Fluß
nennt Polybios¹²⁾ *Ἄρατος*, Livius Artho (-thontis),
Strabo und Ptolemäos *Ἄραχτος*, Arkharch *Ἄρατος*,
Lycophron u. f. Schol. *Ἄρατος*; er floß aus Atha-
mania, und entsprang auf dem Berge Stymphie am
Piados.

Der Meerbusen, über dessen Mitte gegen Norden
Ambrakia lag, hieß nach ihr, der ambrakische¹³⁾. Er
trennt Akarnanien und Epirus. Seine Länge beträgt
ungefähr 300 Stadien, seine Breite gegen 100. Der
vordere 120 Stadien lange Theil desselben wurde auch
anaktorischer Busen genannt. (Vgl. über d. Busen
D'Anville in d. *Mém. de Paris*. T. 32. p. 513 sqq.)

1) *Eustathius* zu Dionys. Perieg. B. 492, *Gavel* in den
Observ. miscell. nov. T. IV. p. 243 f. *Wasse* zu Thucyd. III.
c. 105. auf Münzen gewöhnlich Ambr., vgl. *Rasche* Lex. Num.
T. I. p. 512 sq. u. Supplem. T. I. p. 597 sq. doch auch Ampr.
Rasche Suppl. I. p. 599. p. 629. 2) *Steph. Byz.* v. *Ἀμβρακία*
(und *Ἐπρωία*), *Eustath.* u. *Paraphr.* zu Dion. Perieg. v. 492.
3) *Antonin. Liberal.* Metam. IV., *Eust.* a. g. D. nennt sie des
Angeas Tochter; vgl. *Holstein* zu Steph. Byz. 4) *Dicae-*
arch. stat. Graec. v. 50. 5) *Scylax* p. 12 H. p. 28. Gron.
Dicaearch. p. 164 Hösch.; *Thucyd.* II. 68. *Eustath.* zu Dion.
Per. nennt die Ambrakioten ein epitrotisches Volk, und *Raoul-*
Rochette T. III. p. 294. *Delasger.* 6) *Scylax.* *Anton. Lib.*
und *Verheyk's* Note. *Scym.* Chius 452 sq., *Strabo* VII, p. 325,
X. pag. 452, *Thucyd.* II, 80. VII, 58.

7) *Dicaearch.* 25. *Scymn.* Ch., *Strabo* VII. a. g. D. 8)
Thucyd. I, 27. II. 67 sq. III. 111—113. u. a. a. D. (Dl. 88.)
9) *Pomp. Mel.* II, 3. *Polyb.* XXII, 13. *Flor.* II, 9. 10) *Diod.*
Sic. XVII, 3. 11) *Polyb.* XXII, 9, 10, 12, 13. *Liv.* XXXVII,
3-7. 9. *Aurel. Vict.* in *Fulv.* c. 32. *Scyt.*, *Dicaearch.*, *Strabo*,
Flor. an geb. Ort. Vielleicht war Perranthes dieselbe Anhöhe,
welche *Dir.* *Ἰερὸν ἕρος* nennt. 12) *Polyb.*, *Liv.*, *Scylax*, *Di-*
cäarch. a. g. D. *Aristot.* bei Steph. Byz. v. *Δεξιμανία*. 13)
Pol., *Liv.*, *Dic.* a. g. D. *Lycophr.* v. 409. *Ptol.* 3. 14. f. *Dra-*
kenb. zu *Liv. Palin.* Graec. ant. p. 318; vielleicht hieß er *Ἄρα-*
τος oder *Ἀρατος*. *Mannert* *Ab.* VII. p. 668 sq. meint *Ar-*
thos oder *Arathos* sey der wahre Name gewesen. *Strabo*, der
ihn bloß einige Stadien aufwärts schiffbar nennt, ist entweder
ungenau, oder verborben. Sein Epitomator p. 101 Hudts. läßt
sogar die Stadt nur wenig adwärts vom Meere liegen. 14)
Ἀμβρακίς κώπος, *Dicaearch.* *Strab.* X. *Polyb.* IV, 63. u. a.
oder *Ἀμβρακίς* bei *Thucyd.* I, 45. u. a. D. *Ἀμβρακίς* *Ptol.* 3.
14. *Ἀμβρακίς* *Strab.* VII. a. g. D. *Steph. Byz.* *Ἀμβρακίς*
Eustath. zu Dion. Per. 492. *Eudocia* pag. 48. *Sinus Am-*
bracius *Liv.*, *Plin.*, *Pomp. Mel.*